



© Robert Fessler

Auf dem weiten Feld der freien und künstlerischen Berufe gehört die räumliche wie mentale „Durchmischung“ (oder zumindest geringe Entfernung) von Arbeiten und Wohnen jenseits der Begrifflichkeiten wie „Teleworking“ oder „Homeoffice“ zu den Selbstverständlichkeiten des Alltagslebens. Da neben dem bestehenden Wohnhaus aus den 1980er Jahren noch ausreichend unbebaute Fläche verblieben war, entschlossen sich die Bauherren (eine Malerin und ein Fotograf), ein freistehendes Nebengebäude zu errichten, das als Studio und Atelier gleichermaßen zu nutzen sei. Die Kubatur entwickelt auf rechteckigem Grundriss drei jeweils höhengestaffelte und flachgedeckte Einheiten, die dank dazwischen gesetzter Verglasungen Tageslicht aus allen Himmelsrichtungen empfangen, während die Gebäudehülle aus grossformatigen korrodierten Stahltafeln einen eher hermetischen Eindruck vermittelt. Raumhöhen zwischen 2,30 m und 4,20 m schaffen die idealen Voraussetzungen für die unterschiedliche Ateliernutzung, eine neue Betonwand trennt den strassenseitigen Parkplatz von einem geschützten Innenhof zwischen Alt- und Neubau. (Text: Gabriele Kaiser, 11.02.2002)

Atelierhaus

Mühlestrasse 2
6923 Lauterach, Österreich

ARCHITEKTUR

Philip Lutz

cp architektur

BAUHERRSCHAFT

Elsbeth Gisinger

Robert Fessler

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Robert Fessler



© Robert Fessler



© Robert Fessler

Atelierhaus

DATENBLATT

Architektur: Philip Lutz, cp architektur (Christian Prasser)

Bauherrschaft: Elsbeth Gisinger, Robert Fessler

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Bauphysik: Bernhard Weithas

Fotografie: Robert Fessler

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2000

Ausführung: 2000 - 2002

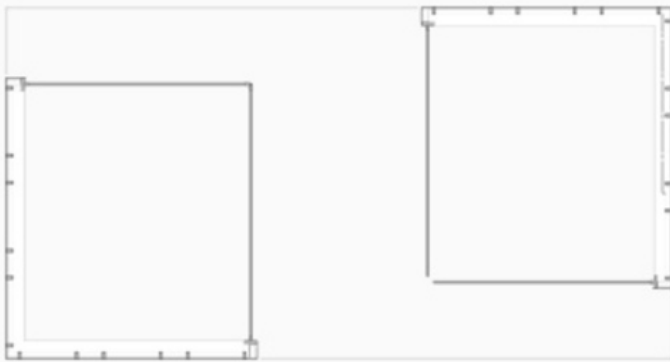
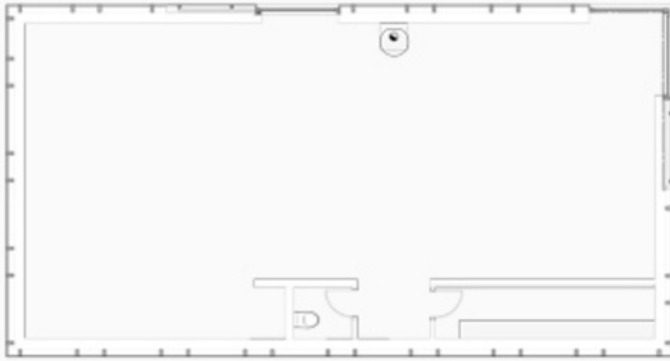
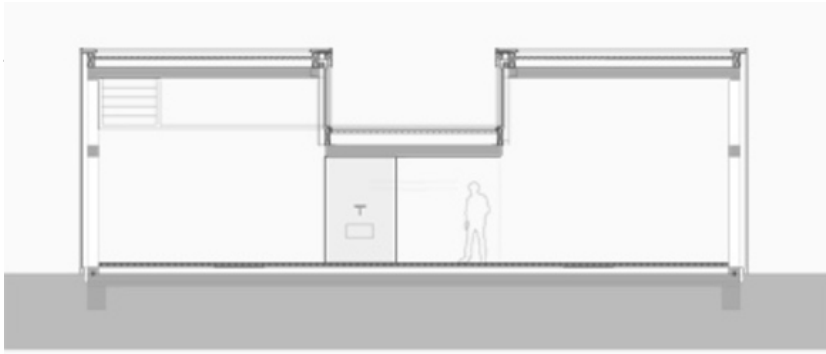
PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell 10.2002 next, SpringerWienNewYork, Wien 2002.



© Robert Fessler

Atelierhaus



Projektplan